Ges., Hardy & Co. Ges. m. b. H. Aufgelegt M. 4 000 000 28./3. 1907 zu 99.75%, M. 4 000 000 18./6. 1907 zu 99.25%. Von dem letzten Betrage sind M. 140 000 als Tilgungsrate für 1908 einbehalten. Kurs in Berlin Ende 1907—1910: 99.50, 101, 100.90, 100.40%. Seit 1./6. 1911 Kurs mit 4% Anleihe von 1907 Abt. I zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1904, Abt. III. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Verl. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuw. in längstens 32 Jahren; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. vor 1./4. 1921 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Preuss. Central-Genoss.-Kasse. Aufgelegt 4./4. 1911 M. 5 895 000 zu 100.60% Seit 1./6. 1911 Kurs mit 4% Anleihe von 1907 Abt. II zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1907 lt. Privil. vom 17. 11. 1907 im Gesamtbetrage von M. 14 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907 Abt. I. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1937, verstärkte Tilg. u. Kündig. vor 1./4. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Aufgelegt in Berlin 27./2. 1908 zu 98.10%. Von diesem Betrage sind M. 200 000 als Tilgungsrate für 1909 einbehalten. Kurs in Berlin Ende 1908—1911: 101, 100.90, 100.40, 99.75%.

4% Stadt-Anleihe von 1907, Abt. II. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. vor 1./4. 1921 ausgeschlossen. Zahlst.: wie 4% Anl. von 1907, Abt. I. Aufgelegt 4./4. 1911 M. 3 920 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1911: 100%.

4% Stadt-Anleihe lt. Priv. v. 23./9. 1909. M. 13 900 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1911 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres u. zwar in den ersten 10 Jahren mit $\frac{1}{8}$ % u. vom 11. Jahre ab mit 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. vor dem 1./4. 1919 ausgeschlossen. Betriebsüberschüsse, welche in einem der ersten 10 Jahre erzielt werden u. etwaige Beiträge, welche von den an dem Bahnunternehmen (Untergrundbahn vom Nollendorfplatz über den Viktoria-Luise-Platz u. Bayerischen Platz nach der Hauptstrasse) interessierten Grundstückseigentümern erhoben werden, sind zu einem Tilg.-F. anzusammeln u. zuzüglich der Zs. dieses Fonds, spät. beim Einsetzen der erhöhten Tilg. (von 1 $\frac{1}{4}$ %) zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwenden. Insoweit hiernach eine ausserordentl. Tilg. erfolgt u. falls zugleich die Stadtgemeinde Berlin-Schöneberg von dem ihr zustehenden Rechte der Rückzahlung des alsdann verbleibenden Anleiherestes Gebrauch machen will, soll sie berechtigt sein, zur Deckung dieses Anleiherestes eine neue Anleihe mit 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs aufzunehmen. Nach dem 1./4. 1921 ist, gleichviel, ob von dem Rechte der Rückzahlung des Anleiherestes Gebrauch gemacht wird oder nicht, mind. die Hälfte der Betriebsüberschüsse zur verstärkten Tilg. zu verwenden. Zahlst.: Berlin-Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank nebst Filialen, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Aufgelegt in Berlin 17./2. 1910 M. 10 000 000 zu 101.25%. Kurs in Berlin Ende 1910—1911: 100.40, 100%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (K.)

Berlin-Wilmersdorf.

4% Gemeinde-Anleihe von 1899. M. 2 570 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1901 ab mittels Verl. im Dez. (zuerst 1901) per 1./4. des folg. Jahres oder Ankauf mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{2}$ % und Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündigung bis 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Wilmersdorf: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank, Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse. Aufgelegt in Berlin am 15./5. 1901 zu 101.30%. Kurs in Berlin Ende 1901—1911: 102.75, 103.30, 104, 103.10, 103.50, 102, 100, 100.50, 100.40, 100.40, 100.20%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe lt. Priv. vom 23./9. 1909. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1910) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs v. 1./4. 1911 ab bis spät. Ende 1946; verstärkte Tilg. oder Kündig. bis 1./4. 1920 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin-Wilmersdorf: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank nebst Filialen, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Aufgelegt 10./5. 1910 M. 10 000 000 zu 100.80%. Kurs in Berlin Ende 1910—1911: 100.40, 100%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

4% Stadt-Anleihe von 1911: M. 12 250 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./3., 1./9. Tilg. durch Auslos. im Nov. (zuerst Nov. 1915) per 1./3. des folg. Jahres oder Ankauf, in längstens 33 Jahren. Zu diesem Zwecke wird ein Tilgungsstock gebildet, welchem in den ersten 7 Jahren nach Beginn der Tilg. jährl. 1% u. vom 8. Jahre ab jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs zuzuführen sind. Betriebsüberschüsse der Untergrundbahn, welche in einem der ersten 10 Jahre von der Gemeinde Berlin-Wilmersdorf erzielt werden, u. etwaige Beiträge, welche von den an dem Bahnunternehmen interessierten Grundstückseigentümern erhoben werden, sind zu einem Tilg.-F. anzusammeln u. zuzügl. der Zs. dieses Fonds spät. beim Einsetzen der erhöhten Tilg. (von 2%) zur ausserord. Tilg. zu verwenden, nach dem 1./3. 1923 ist, gleichviel ob von